

Frühlingskonzert 2003 - Die Party

Die diesjährige After-Show-Party im Schützenhaus Drevenack stand eindeutig unter dem Motto: The Show must go on! Sie wird eingehen in die JBO-Geschichte als eine der längsten Partys nach einem der besten Konzerte, die es je gab. Um 22:30 Uhr wurde die Tür des Schützenhauses geöffnet und natürlich stürzte man - vor allem das Vororchester - sich zuerst auf das Essen. Es gab traditionell Gulasch-Suppe, nicht traditionell, dafür aber sehr leckere, Spargelsuppe und Brot. Letzteres war nach dem Ansturm durch die gefräßigen Mitglieder des VO allerdings schon weg als das Hauptorchester sich zum Buffet durchgekämpft hatte...

Anschließend war Show-Time. Seit 1996 ist es Brauch, die Neuankömmlinge des letzten Jahres zu "taufen". So waren in diesem Jahr 12 neue Mitglieder des Hauptorchesters an der Reihe sich diesem Schicksal zu fügen, u. a. auch der neue Dirigent Martin Asmacher. Die diesjährigen Täufer (die Neulinge am letzten Konzert) hatten sich für die "Newbies" etwas ganz besonderes einfallen lassen. Was ist schon "Deutschland sucht den Superstar" gegen eine Show des JBO Drevenack? "JBO sucht das Super-Tanzpaar" hieß es also und aus den 12 Täuflingen wurden 6 Paare gebildet (per Losverfahren) die auf 6 Lieder zeigen mussten, was sie tänzerisch drauf hatten. Carsten Spengemann (Jan Schütz) und Michelle Hunziker (Friederike Schwarz) moderierten dieses Spektakel und natürlich durfte auch eine "fähige und extra dafür eingeflogene" Jury nicht fehlen. So hatten wir auch einen orchestereigenen Dieter Bohlen, einen Buk, einen Stein und eine Shona Fraser, die die Tänzer fachmännisch und gerecht beurteilten.

Natürlich waren die Lieder, auf die getanzt werden musste, alles andere als leicht (Disco-Fox kann ja jeder). Es war schon eine Herausforderung auf das "Möhrchen-Lied" oder den Soundtrack von "Herr der Ringe" einen ordentlichen Tanz hinzulegen. Nach ca. 12 Minuten standen die glorreichen Gewinner allerdings fest und das Ergebnis überraschte uns alle: Gabriel und Juliane wurden unsere Supertänzer! Das hervorragende Publikum brach in Begeisterungstürme aus und begleitete die zu taufende Gemeinschaft nach draußen. Die neuen Orchesternamen wurden unter einer wahren Sektdusche der sechs Täufer vergeben, hiernach hat z. B. unser neuer Dirigent Martin den ehrenhaften Namen "Sissi" erhalten, in Anlehnung an seine trompetende Berufstätigkeit bei "Elisabeth" in Essen. Als Andenken an die diesjährige Taufe erhielt jeder Täufling ein T-Shirt mit seinem eigenen und dem Orchesternamen.

Danach wurde gefeiert was das Zeug hält. Die Stimmung war super, das fiel besonders im Zusammenhang mit dem VO auf: noch nie haben die "Kleinen" so gut und so eng mit dem HO zusammen gefeiert wie an diesem Samstag. Und wer noch nie dabei war, wenn 100 junge Leute auf der Tanzfläche zusammen stehen und "Music was my first love" aus voller Kehle singen, der hat etwas verpasst.

Für die ganz Jungen war die Party natürlich etwas früher vorbei, andere feierten bis in die frühen Morgenstunden. Um sechs Uhr lief dann das letzte Lied und die Übriggebliebenen staunten etwas darüber, dass es draußen hell und schon wieder warm war und die Vöglein zwitscherten... Traditionell ging es dann zum Eierbraten zu einem Orchestermittglied nach Hause (ca. 1 km singend durch Drevenack - Bitte um Entschuldigung bei denen, die dadurch geweckt wurden...). Es waren immer noch 12 wackere Frauen und Männer, die sich auf diesen beschwerlichen Weg machten. Danach machte es für einige auch keinen Sinn mehr schlafen zu gehen, da sie zum Aufräumen

eingeteilt waren, also ging es um 8:30 Uhr zurück zum Schützenhaus um dort "Klarschiff" zu machen. Kommentar unseres Jugendsprechers Lars: "es war ja eine Spitzenparty, aber genau so sieht's hier auch aus!"

Um 10 Uhr war auch diese Herausforderung erfolgreich absolviert und man ließ sich von seinen Eltern sicherheitshalber abholen. Die Leute, die um 12 Uhr zum Aufräumen kamen, hatten zumindest im Schützenhaus nicht mehr viel zu tun. Der "Rock-Out" war over.